

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 41 (1951-1952)

Artikel: Jugoslawien 1950/51
Autor: Kündig-Steiner, W. / Köchli, P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-323480>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REFERATE VON VORTRÄGEN IM JAHRE 1952

Jugoslawien 1950/51

Vortrag von Herrn Dr. W. Kündig-Steiner, Zürich,
am 18. Januar 1952

Kein Kartenbild vermag die ausgesprochene Gebirgsnatur dieses Landes wiederzugeben, das von zahllosen Ketten durchzogen ist, die abgeschlossene Beckenlandschaften umranden. Die dadurch hervorgerufene starke Aufgliederung des Landes in Einzelgebiete, verbunden mit einer Buntheit von Völkerstämmen, Sitten, Sprachen, Religionen und geschichtlichen Überlieferungen, geben Jugoslawien einen besondern Reiz. Diese Vielfalt verhindert auch heute in diesem kommunistisch geleiteten Staate eine zentrale Regelung des ganzen staatlichen Lebens. Die einzelnen Bundesrepubliken besitzen ziemliche Freiheiten in wirtschaftlicher, erzieherischer und religiöser Hinsicht.

Jugoslawien ringt gegenwärtig um seine wirtschaftliche Selbständigkeit und um eine höhere Lebenshaltung für die 17,5 Millionen Einwohner. Aus diesen Gründen wird eine rasche Industrialisierung des Landes angestrebt, wobei sich die zahlreichen Bodenschätze vorteilhaft auswirken. Die Landwirtschaft muß motorisiert werden, was in der Kornkammer der Wojwodina bereits weitgehend geschehen ist; der Fremdenverkehr muß gefördert und das Verkehrsnetz erneuert werden, ferner müssen Maßnahmen auf lange Sicht wie die Wiederaufforstung der kahlen Gebirgszüge getroffen werden.

In zahlreichen Lichtbildern und einem Film zeigte der Referent die Einflüsse der verschiedenen Kulturen auf Architektur und Lebensweise der Einwohner in einzelnen Landesteilen, so auch genutzte und unberührte Naturlandschaften, ferner bekannte Badeorte an der adriatischen Küste.

P. Köchli

Wärmehaushalt, Stabilität und Strömungen des Brienzersees

Vortrag von Herrn Dr. F. Hofer, Bümpliz,

Die Ursachen der Hochwasserkatastrophen vom 7.—9. August 1951 im Kanton Tessin

Vortrag von Herrn Prof. Dr. F. Gyax, Bern, am 25. Januar 1952

1. *Vortrag*: Die eingehenden hydrologischen Untersuchungen des Brienzersees erstreckten sich über die Jahre 1945–49 und ergaben einen rhythmischen Ablauf im